



Medienmitteilung 06.02.2009

Decide with Confidence

Firmenkonkurse und Neugründungen Januar 2009 **Weltweite Pleitewelle erfasst nun auch die Schweiz**

- **Firmenkonkurse: Negativrekord mit 375 Konkursen im Januar 09**
- **Neugründungen: Historischer Tiefststand im Januar 09**
- **Betroffene Kantone: Luzern, Tessin und Zürich leiden am stärksten**
- **Konkursgefährdete Branchen: Textil- und Bekleidungsindustrie, Maschinenbau sowie Finanzen und Versicherungen**
- **Prognose 2009: 4`500 Firmenkonkurse, 34`000 Neugründungen**

Urdorf, 6. Februar 2009 – Die weltweite Pleitewelle erfasst nun auch die Firmen in der Schweiz. Seit Einführung der Konkursstatistik gab es im Monat Januar noch nie so viele Firmenkonkurse wie in diesem Jahr. Im Januar 2009 meldeten 375 Firmen Konkurs an. Dies sind 27 Prozent mehr als noch im Vorjahr. Damit stieg die Zahl der Firmenkonkurse bereits zum fünften Mal in Folge sprunghaft an. Denn seit September 2008 nehmen die Konkurszahlen gegenüber dem Vorjahr jeden Monat um fast 20 Prozent zu. Die Folgen der weltweiten Krise spüren nun auch die Neugründer. Im Januar 2009 sank die Zahl der Neugründungen auf den historischen Tiefststand von 2`650 Neueintragungen: In den vergangenen zehn Jahren gab es im Monat Januar noch nie so wenig Firmengründungen wie zu Beginn dieses Jahres.

Fürs kommende Jahr erwartet die Wirtschaftsauskunftei Dun & Bradstreet ein Ansteigen der Firmenkonkurse auf über 4`500 Fälle und ein Rückgang der Gründungen auf unter 34`000 Neueintragungen. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Das Jahr 2009 wird für die gesamte Wirtschaft ein schwieriges Rezessionsjahr werden. Der Nachfragerückgang schlägt nun auch auf die Absatz- und Ertragszahlen der Unternehmen durch. Als Folge davon müssen viele von ihnen die Geschäftserwartungen nach unten korrigieren und Massnahmen einleiten, die zum einen die Kosten senken und zum anderen das Überleben sichern. Dazu zählen beispielsweise die Kurzarbeit, der Abbau von Personal – insbesondere Temporärstellen – sowie die Sicherung der Liquidität. Zudem müssen immer mehr Unternehmen damit rechnen, dass sie schwerer an Kredite kommen und die Darlehens- beziehungsweise Kreditkosten steigen. Substanziell in ihrer Existenz bedroht sind vor allem Unternehmen, die den Umsatz- und Ertragsrückgang nicht mehr über ihre Eigenkapitalbasis auffangen und ihre Liquidität ohne Fremdmittel sicherstellen können. Das Gefährliche an dieser Entwicklung ist, dass immer mehr Unternehmen aufgrund der eigenen Liquiditätsprobleme den Lieferantenkredit in Anspruch nehmen und damit eine Negativspirale in Gang setzen, die das Forderungsausfall- und Konkursrisiko beinahe exponentiell erhöhen.



Decide with Confidence

Medienmitteilung 06.02.2009

Gesamtzahlen Firmenkonkurse

Zeitraum	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Januar	312	256	307	326	306	286	323	319	295	375
Ganzes Jahr	3761	3846	4200	4506	4743	4509	4120	3949	4074	

Gesamtzahlen Neugründungen

Zeitraum	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Januar	2677	3093	2717	2817	2659	2739	2855	3125	3234	2650
Ganzes Jahr	32161	31745	31077	32159	34680	33761	34267	36427	36955	

Betroffene Kantone in 2009

Wen trifft die Krise besonders und wer ist immun? Besonders betroffen sind von den grösseren Kantonen Luzern, Tessin, Zug, Zürich, Waadt und Wallis. Mit Ausnahme der Kantone Zürich, Waadt und Wallis standen sie schon im vergangenen Jahr punkto Konkurszunahme an der Spitze. Zug und Zürich spüren die Auswirkungen der Finanzkrise bei den Finanz- und Versicherungsunternehmen sowie den Holding- und Investmentgesellschaften direkt, dagegen nehmen im Kanton Luzern vorwiegend die Konkurse im Einzelhandel, im Handwerk und im Autogewerbe stark zu. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Gründungen – mit einer Ausnahme bei den grösseren Kantonen. Im Wallis hält der Gründungsboom noch an, wengleich mit geringeren Wachstumsraten.

Nach Kantonen Firmenkonkurse

Kanton	Januar			
	2006	2007	2008	2009
AG	28	47	10	23
AI		1		
AR		1	1	1
BE	22	23	18	19
BL	9	8	5	6
BS	10	14	16	11
FR	19	10	3	13
GE	24	36	34	26
GL	2	2	1	
GR	6	5	5	4
JU	3	2	3	1
LU	15	13	15	20
NE	9	5	11	6
NW	1		1	4
OW			2	1
SG	19	20	26	29
SH	1	2	1	3
SO	15	5	5	14
SZ	3	4	3	3
TG	8	5	12	14
TI	15	19	16	29
UR		1	1	2
VD	36	27	33	44
VS	8	7	7	17
ZG	15	14	18	24
ZH	55	48	48	61

Nach Kantonen Neugründungen

Kanton	Januar			
	2006	2007	2008	2009
AG	140		169	126
AI	14	11	9	10
AR	19	20	35	30
BE	258	241	225	223
BL	101	100	106	106
BS	100	101	111	76
FR	79	103	79	101
GE	207	228	238	172
GL	8	13	18	8
GR	67	76	74	52
JU	14	23	23	19
LU	108	118	141	95
NE	63	68	68	54
NW	18	15	21	17
OW	33	31	29	21
SG	193	215	233	162
SH	35	40	33	15
SO	73	89	67	77
SZ	78	83	112	70
TG	87	76	97	56
TI	137	184	192	165
UR	9	10	11	3
VD	249	282	253	236
VS	109	153	114	125
ZG	197	191	220	154
ZH	459	470	556	477



Medienmitteilung 06.02.2009

Decide with Confidence

Konkursgefährdete Branchen in 2009

Welche Branchen spüren die Krise besonders stark und wer trotz der allgemeinen Schwäche? Wie sich schon gegen Ende 2008 abzeichnete, werden insbesondere die Textil- und Bekleidungsindustrie, das Druck- und Verlagsgewerbe, der Maschinenbau, die Finanz- und Versicherungsunternehmen sowie die Holding- und Investmentgesellschaften den Abschwung spüren. Auch die Einzelhändler sowie das Auto- und Gastgewerbe dürften unter merklich steigenden Konkursen zu leiden haben. Besser sehen die Aussichten für die Chemie- und Pharmaindustrie sowie die Präzisions- und Uhrenindustrie aus.

Nach Branchen Firmenkonkurse

Branche Text	Januar			
	2006	2007	2008	2009
Baugewerbe	3	6	5	8
Handwerk	35	34	47	57
Textil- und Bekleidungsindustrie		1	2	1
Holz- und Möbelindustrie	2	4	5	
Druck- und Verlagsgewerbe	4	5	3	3
Chemische Industrie und Pharma	1	1		
Maschinenbau	1		4	
Präzisionsinstrumente und Uhren		2		
Landverkehr und Logistik	9	11	14	
Grosshandel	30	28	18	
Einzelhandel	22	33	36	48
Autogewerbe	17	11	9	15
Gastgewerbe	53	47	33	38
Finanzen und Versicherungen	7	12	7	8
Immobilienmakler und -verwaltungen	20	7	8	8
Holding und Investitionsgesellschaften	9	12	4	17
Unternehmens- und Steuerberatung	22	16	19	40
übrige Unternehmensdienstleistungen	22	25	26	27
Personalvermittlung	3			2
Informatikdienstleistungen	14	8	12	13
Architekturbüros	7	8	9	9
nicht definiert	42	48	34	33

Nach Branchen Neugründungen

Branche Text	Januar			
	2006	2007	2008	2009
Baugewerbe	49	18	34	31
Handwerk	262	281	281	210
Textil- und Bekleidungsindustrie	6	7	12	8
Holz- und Möbelindustrie	12	26	16	22
Druck- und Verlagsgewerbe	18	20	22	22
Chemische Industrie und Pharma	9	5	9	3
Maschinenbau	25	32	32	29
Präzisionsinstrumente und Uhren	20	11	18	5
Landverkehr und Logistik	84	104	109	73
Grosshandel	153	175	217	92
Einzelhandel	366	349	347	330
Autogewerbe	108	103	92	64
Gastgewerbe	249	246	205	219
Finanzen und Versicherungen	89	101	103	90
Immobilienmakler und -verwaltungen	98	132	129	68
Holding und Investitionsgesellschaften	119	132	162	115
Unternehmens- und Steuerberatung	313	418	479	315
übrige Unternehmensdienstleistungen	185	214	192	223
Personalvermittlung	9	20	26	14
Informatikdienstleistungen	149	151	157	117
Architekturbüros	96	121	99	72
nicht definiert	436	459	493	528

Gerne stellen wir Ihnen die gewünschten Informationen für die **Regionen, Kantone oder Branchen** Ihrer Wahl zusammen, **auch längere Zeitreihen**. Ein Mail an grisiger@dnbswitzerland.ch oder ein Anruf an **079 829 41 84** genügen.

Falls gewünscht können Sie auch gerne die detaillierte Firmenkonkursliste mit allen Detailangaben zu den insolventen Firmen bei uns anfordern. Ein Mail an grisiger@dnbswitzerland.ch oder ein Anruf an **079 829 41 84** genügen.

Kontakt Pressestelle

Dun & Bradstreet (Schweiz) AG
Corina Sigrist, Marketing & Communication
Grossmattstrasse 9, 8902 Urdorf
Tel. 044 735 62 85
Fax 044 735 61 10
Mail sigrist@dnbswitzerland.ch
Internet www.dnbswitzerland.ch

Kontakt Hintergrundfragen

Dun & Bradstreet (Schweiz) AG
Bernhard Grisiger, Business Analyst
Grossmattstrasse 9, 8902 Urdorf
Tel. 079 829 41 84
Mail grisiger@dnbswitzerland.ch
Internet www.dnbswitzerland.ch



Medienmitteilung 06.02.2009

Decide with Confidence

Dun & Bradstreet (D&B)

D&B ist die in der Schweiz und weltweit führende Informationsquelle für Wirtschaftsinformationen, Bonitätsauskünfte und Firmenbewertungen. Unternehmen aus allen Branchen nutzen die Daten und Lösungen von D&B zur Bonitätsprüfung, bei der Kundengewinnung und im strategischen Einkauf.

Basis dafür ist die D&B Datenbank mit Informationen über 500`000 Schweizer Unternehmen und mehr als 140 Millionen Unternehmen weltweit. In die Bonitätsbewertung der Firmen fliesst auch deren Zahlungsverhalten ein. Dazu wertet D&B alleine in der Schweiz jährlich rund 3,5 Millionen Rechnungen aus.

Die Zuordnung aller Informationen zu den Unternehmen ist durch die von D&B eingeführte D-U-N-S® Nummer eindeutig. Die D-U-N-S® Nummer wird unter anderem von der Europäischen Kommission und der ISO als Standard eingesetzt und empfohlen und von namhaften Grossunternehmen und Banken in der Schweiz bei der Identifikation von Kunden und Lieferanten im Risikomanagement genutzt.